

ERASMUS-Erfahrungsbericht

| Persönliche Angaben | | | |
|---------------------|----------------------------------|------------|---------------|
| Name: | | Vorname: | |
| E-Mail-Adresse | | | |
| Gastland | Finnland | | |
| Gasthochschule | Tampere University of Technology | | |
| Aufenthalt | von: | 18.08.2014 | bis: 22.12.14 |

| | |
|---|--|
| Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden: | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym |
|---|--|

Bericht (mind. 1 Seite):

Meine Motivation für ein Auslandssemester war anfangs aus rein praktischen Gründen. Ich werde mich nach dem Erasmussemester mit meinem Abschluss bewerben und dafür wird meistens ein Auslandsaufenthalt vorausgesetzt. Die Wahl Finnland war schnell getroffen, weil ich den Norden Europas noch nie besucht hatte. Dies klingt vermutlich sehr nach Zwang, aber nachdem ich mir andere Erfahrungsberichte durchgelesen hatte, zu den Infoveranstaltungen gegangen war und mich weiter informiert hatte, wandelte sich die Stimmung und ich war gespannt wie die Zeit dort oben sein wird. An dieser Stelle kann ich aber bereits sagen, dass ich meine Entscheidung nie bereut und viel mitgenommen habe.

Die Stadt Tampere liegt etwa 2h Busfahrt nördlich von Helsinki und hat verschiedene Stadtteile. Die University of Technology ist im Stadtteil Hervanta welcher 15min mit dem Bus vom Zentrum entfernt liegt. Die Busse (3,4 und 5) fahren alle 20min in die Stadt. In Hervanta sind die zwei Studentenwohnheime Paawola und Konetalo (je 10min zu Fuß zur Uni) in denen der Großteil der Erasmusstudenten wohnt. Außerdem ist neben der Uni ein Einkaufszentrum (DUO mit Lidl, Subway, Alko, ...), ein paar Bars und Restaurants. Somit waren wir die meiste Zeit, wenn nicht gerade auf Reisen, in Hervanta. Wenn Partys in der Stadt sind organisiert ESN INTO (Studenten von der Uni) extra Busse für den Weg zurück. Ansonsten kostet ein Taxi 25€, was mit ein paar Leuten noch bezahlbar ist. Generell kann man in Finnland günstig reisen. Mit Onnibus (www.onnibus.com) kann man bspw. für 7€ von Hervanta nach Helsinki fahren oder viele andere Städte in Finnland besuchen. Ich war in Pori, Turku, Rauma und in ein paar anderen Städten. Diese Tagesaufflüge kann ich nur sehr empfehlen.

In Finnland ist das Semester in zwei Perioden unterteilt. Zwischen den beiden hat man 1-2 Wochen frei, aber wenn man seine Kurse gut organisiert klappt das Reisen auch während des Semesters. Die Vorlesungen und die Übungen sind auf Englisch und die meisten Professoren sind sehr gut zu verstehen. In fast allen Kursen wurden während dem Semester kleinere Hausarbeiten verlangt und am Ende hatte man

eine Klausur. Allerdings musste ich mich für die Klausuren kaum vorbereiten, weil ich dies mit den Hausarbeiten mehr oder weniger erledigt hatte. In Finnland hat mir sehr gut gefallen, dass der Lehrstoff sehr praxisbezogen und überschaubar war. Bei der Wahl der Kurse sollte man allerdings mehr angeben, als man wirklich belegen möchte, denn es entscheidet sich erst in der ersten Woche, ob ein Kurs tatsächlich stattfindet oder nicht. Im Großen und Ganzen kann man den finnischen Universitätsalltag mit dem in Chemnitz sehr gut vergleichen. In der Uni gibt's es außerdem drei Mensen mit unterschiedlichen Essen (2,60 für Salat, Hauptspeise und zwei Getränken). Weiter gibt es in der Uni eine große Bibliothek und viele kleinere Gruppenarbeitsräume zu denen man mit seinem Studentenausweis 24h Zugang hat. Dies war recht hilfreich, denn in vielen Kursen arbeiteten wir in Gruppen. Die Wohnheime sind leider nicht so gut für Gruppenarbeiten geeignet. Eine sehr interessante Sache, die ich leider erst später herausfand ist, dass man über die Fakultät sehr günstig Pakete von und nach Deutschland schicken kann (30kg für 25€). Dazu muss man nur eine Mail an die Fakultät dort schreiben und sie senden einem einen Link zu GLS. Auf dem Uni Gelände gibt es ein Fitnessstudio (Beitrag 30€ für das ganze Semester) mit verschiedenen Sportkursen (auch sehr empfehlenswert).

Zusammenfassend kann ich jedem ein Auslandssemester empfehlen. Die vier Monate waren sehr aufregend, abwechslungsreich und jeden Tag gab es etwas zu tun. Die Zeit in Finnland hat mir zudem sehr für mein Studium in Deutschland geholfen. Mir wurde meine aktuelle Situation deutlicher und klar, wie wichtig Interkulturelle Kommunikation doch ist.